

*** Zusammenstoß mit Einbrecher.** Nachdem die Kriminalpolizei in Berlin erfahren hatte, daß nachts ein Einbruch in die Wohnung eines Juweliers in der Wartburgstraße geplant war, verlegten sich mehrere Beamte in dem Schlafzimmer des Juweliers. Als kurz vor Mitternacht ein Mann mit einer Leihmaske auf den schlafenden Juwelier zutrat, sprangen die Kriminalbeamten auf den Eindringling zu, dem es jedoch gelang, zu entkommen. Da die Polizei weiter erfahren hatte, daß draußen Spiegelgelenken des Einbrechers auf ein verabredetes Signal warteten, gab sie dies, worauf ein zweiter Mann hereintrat, der beim Anblick der Beamten nach seinem Revolver griff und zu entfliehen versuchte. Einer der Beamten erschoss den Verbrecher. Zwei weitere Spiegelgelenken ergriffen hierauf die Flucht. Bei dem Erschossenen fand man noch eine Morphiumspritze, eine Schlinge und ein Fläschchen mit Blausäure.

*** Eine bestialische Mordtat.** Der frühere Pferdehändler Vogel in Salzburg, ein dem Trunke ergebener Mann, ermordete seine seit zwei Jahren kranke Ehefrau auf bestialische Weise. Er gab an, daß sie an einem Blutzucker gekorren sei, doch konnte der untersuchende Arzt die Unwahrheit seiner Behauptung feststellen. Der Mörder legte hierauf ein Giftglas ab. Durch die Mordtat sind fünf unmündige Kinder der Mutter beraubt worden.

*** Eine Sargsteuer.** Auf der Suche nach neuen Steuerquellen ist man im Wiener Rathaus endlich auf den glänzenden Gedanken gekommen, die Särge zu versteuern, und zwar nicht etwa nach ihrem Materialwert, sondern nach der Größe. Ein diesbezüglicher Antrag wird jetzt dem österreichischen Landtag unterbreitet werden. Er geht dahin, daß für die Bestimmung der Größe eine Abgabe zu leisten ist, die bei Särgen bis zu einem Meter Länge 470 Kronen, bei solchen über einen Meter 570 Kronen betragen soll.

Nach sieben Jahren eine Kugel entfernt. Ein französisches Infanteriegeschütz wurde dieser Tage dem am Amtsgericht Bernstadt beschäftigten Beamten Paul Schröter nach sieben Jahren aus der Brust entfernt. Am 20. August 1914 hatte Schröter neben einer schweren Verwundung der linken Hand durch einen Granatplitter, welche die Amputation der Hand zur Folge haben mußte, einen Brustschuß erhalten. Das Geschöß war von der linken Seite einzuschlagen und stecken geblieben und hatte nicht entfernt werden können. Dieser Tage merkte Schröter einen empfindlichen Druck auf der rechten unteren Brustseite. Er begab sich zu einem Arzt und dieser stellte fest, daß an der Druckstelle das Geschöß sich befand. Es war also von links nach rechts durch die Brust und wahrscheinlich durch die Lunge hindurch gewandert und hatte sich zwischen Brustfell und Rippenmuskulatur festgesetzt, wo es vom Arzt

nicht als operativen Eingriff nun entfernt worden ist. Besonders bemerkenswert ist, daß das Geschöß auf seiner Wanderung keine Beschädigung oder Zerkleinerung der inneren edlen Teile herbeigeführt hat.

Der „auferstandene“ Ehegatte. Eine Kriegserwitte in Geraßzell in Niederbayern erhielt kürzlich von ihrem angeblichen Ehemann einen Brief. Der Gatte, der in Wirklichkeit nach amtlichem Nachweis im Jahre 1917 in französischer Gefangenschaft verstorben ist, teilte mit, daß er noch lebe und auf eine Insel verbannt worden sei. Durch einen Agenten, dem er 10 000 Mark versprochen hätte, sei er in dessen Begleitung nach Altbayern gebracht. Der Agent verlange umgehend den erwähnten Betrag; wenn das Geld bis spätestens am Sonntag nicht eingetroffen sei, würde er durch den Agenten wieder nach der Insel gebracht. Da er in seiner Kleidung vollständig herunter sei, verlangte er noch weitere 6000 Mark, um sich damit auszurüsten. Nach seiner Rückkehr würde er den geringen Betrag bald wieder verdienen. Mit den lebenswichtigen Abschiedsworten war der Brief beendet. Die Kriegserwitte übergab den Brief der zuständigen Behörde ihres Heimatortes und diese verständigte die dortige Kriminalpolizei. Die von dort getroffenen Maßnahmen führten zur Festnahme des Schwindlers. Es ist ein 24 Jahre alter Grubenarbeiter aus Geraßzell, der jetzt in Rauenordorf wohnt und der die Verhältnisse der Familie, die er prellen wollte, genau kannte. Er wußte nur nicht, daß der Mann, für den er sich ausgab, in der Gefangenschaft gestorben war. Der Festgenommene, der gefähig war, wurde der Gerichtsbehörde zugeführt.

*** Wie groß muß es sein?** Unter der Überschrift „Ein politisches Nachtgeschirr“ veröffentlicht das „Kölnner Tageblatt“ folgendes Schreiben des Bürgermeisters von Mergheim an das Reichsvermögensamt in Berlin: „Am 19. April wurden von dortigen Amt mit Wagonladung 12 Kohlenkästen, 13 Feuerreisen und ein Nachtgeschirr für den Kapitän Alpeßlach geliefert. Das Nachtgeschirr, das 1/2 Liter faßt, war für den Kapitän zu klein. Der Kapitän beschwerte sich deshalb beim Kommandantenkommandanten, und ich hatte mich bei meiner Vernehmung durch einen Offizier über die „Mißachtung eines belgischen Offiziers, begangen durch die Lieferung eines zu kleinen Nachtgeschirrs“, zu äußern. Von einer Strafverfolgung wurde Abstand genommen, da ich die Lieferung eines den Bedürfnissen des Offiziers entsprechenden Nachtgeschirrs zusicherte. Es wurde infolgedessen ein Nachtgeschirr, das 2 1/2 Liter faßt, besorgt. Dies genigte. Es dürfte zweckmäßig sein, von dem den belgischen Offizieren gebührenden Maß der Nachtgeschirre Kenntnis zu nehmen, um zu vermeiden, daß durch zu kleine Gefäße dieser Art Unstuf erzeugt wird.“ — So weit das Schreiben des Bürgermeisters.

*** Eine schulpflichtige Mutter.** Der Vorsitzende des Jugendgerichts in Chicago gerichtete sich kürzlich dem Kopf über einen Rechtsfall, an dessen Lösung seine juristische Spitzfindigkeit zuhanden zu werden droht. Im Juli v. J. war ein 14-jähriges Mädchen mit ihrem Schah aus Chicago nach Detroit entflohen, wo sich die beiden unmittelfach nach der Ankunft hatten trauen lassen. In gehöriger Zeit wurde die allzu junge Frau Mutter eines Knaben. Auf Grund des Gesetzes haben die Eltern der jungen Frau durchgesetzt, daß sie zwangsweise nach Hause gebracht wurde. Sie hatten sich aber standhaft geweigert, das Kind aufzunehmen, das infolgedessen in einem Waisenhaus untergebracht wurde. Damit ist eine ganz eigenartige Lage geschaffen worden. Die junge Frau sieht sich außerstande, sich und ihr Kind durch Arbeit zu ernähren, da sie, nachdem sie die Schule vorzeitig verlassen hat, noch schulpflichtig ist und deshalb nach dem amerikanischen Gesetz keine berufliche Tätigkeit ausüben darf. Andererseits kann sie aber auch nicht wieder in die Schule eintreten, da diese Verheirateten die Aufnahme verweigert. Der Fall würde dadurch seine einfache Lösung finden, daß die Frau zu ihrem Mann zurückkehrt. Dieser Rückkehr widersehen sich aber die Eltern kraft ihres Bestimmungsrechtes über die der elterlichen Zucht unterstehenden Tochter. So blieb nichts anderes übrig, als den Fall vor das Jugendgericht zu bringen, dem jetzt die schwere Aufgabe obliegt, einen Ausweg aus dem Dilemma zu finden.

Kirchennachrichten.

St. Christophori zu Hohenstein-Ernstthal.
 Getauft: Emil Karl, S. d. Handwerkslehrlings Hermann Walbaur Müller. Gest. Gertrud Wanda, F. d. Wauers Kurt Anton Hofmeister. Gest. Paul, S. d. Steinmetzen Max Siemens Sonntag Johannes Siehler, S. d. Handelsmanns Max Richard Hofmeister. Gest. Heinrich, S. d. Hofboten Paul Friedrich Peter Martin Hart. S. d. Landwirts August. Gest. Margarete, F. d. Malers Max Richard Hofmeister. Gest. Gertrud, F. d. Buchhalters Friedrich August Ernst, S. d. Handarbeiters Paul Richard Zimmer. Gest. Elisabeth, F. d. Handarbeiters Paul Julius Mann. Gest. Paul, S. d. Schlossers Paul Schrad. Gest. Heinz Rudolf, S. d. Fabrikanten Richard Emil Pfeuffer.
 Gest. Maria, F. d. Landwirts Max Carl Gozard und Auguste Marie Schulze. Gest. Johannes Martin Michelmann und Elisabeth Helene Weber. Gest. Richard Ernst Michel und Charlotte Berling. Gest. Arthur Frank und Helene Martha Wermann. Gest. Friedrich Bruno Friedrich Krauß und Olga Lotka Krauß geb. Heller. Gest. Emil Fritz Ernst Krauß und Helene Alara Hofmeister. Gest. Max Hermann Müller und Anna Ida Rogner. Gest. Alfred Georg Winkler und Anna Gertrud Hubert. Gest. Paul Willy Erber und Marie Gertrud Hübel. Gest. Fritz Rudolf Ernst Louis Anton Engel und Marie Wanda Wittke.
 Gest. Auguste Wilhelmine, Witwe des Schneidermeisters Friedrich Otto Demmler, 79 J. d. M. 29 J.
 Am Sonntag Trinitatis, den 22. Mai, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit nachfolgender Abendmahlfeier (Kirchensängerchor und Chor der St. Christophori-Kirche). Predigt: „Rufen in Frieden alle Seelen“ für Berlin von Franz Schubert.

So. Luth. Jungmännerverein: abends 8 Uhr. Sonntag Abendmahl.
 So. Luth. Jungmännerverein: Montag abends 8 Uhr.
 So. Arbeiterverein: Montag, den 22. Mai, abends 7 1/2 Uhr im Martin-B.-L.-Stift alle kommen.
 So. Arbeiterverein: Montag, den 22. Mai, vorm. 9 1/2 Uhr im Arbeiterhaus 1 Vortrag über: „Das Weltbild im Alten Testament“. Predigt: Luth. D. phil. Gumpel, Halle, 2. Vortrag über: „Die neue Schularbeitung im Lichte des christl. Bots.“. Schlichter Gerhard, Gera.

Bernsdorf.
 Am Sonntag Trinitatis, den 22. Mai, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.
Langenberg mit Bernsdorf.
 Am Sonntag Trinitatis, den 22. Mai, vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über: Joh. 8, 5-16. Jedes 8 Tage Kirchensammlung mit dem Kirchensängerchor. Sonntag, den 22. Mai, abends 7 1/2 Uhr Frauenabend im Pfarrsaal.

Langenscheidt mit Falken.
 Am Sonntag Trinitatis, den 22. Mai, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und Abendmahlfeier in Falken. Hierauf Kirchensammlung zur Gründung eines christlichen Elternvereins in der Kapelle.

Erzsbach-Rothberg.
 Am Sonntag Trinitatis, den 22. Mai.
Rothberg. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst verbunden mit dem Besuche der dritten Klasse. Für die loskomme Jugendunternehmung in Erzsbach.
Erzsbach. Nachm. 7 1/2 Uhr Unternehmung mit den loskomme Jugend unter der Leitung der Herrin Paul Gerdorf in Gera, insbesondere von 278-801.

Bänsdorf.
 Am Sonntag, den 22. Mai, vorm. 8 Uhr Unternehmung mit der loskomme Jugend beider Geschlechter. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Erzsbach. Den 22. Mai, Ausflug des Frauenvereins nach dem Erlinger Wald.
Dienstag, den 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr Versammlung des ev.-luth. Jungmännervereins im Pfarrsaal.
Mittwoch, den 25. Mai, abends 7 1/2 Uhr Versammlung des ev.-luth. Jungmännervereins im Pfarrsaal.
Donnerstag, den 26. Mai, abends 7 1/2 Uhr Versammlung der loskomme Jugend.
Freitag, den 27. Mai, abends 7 1/2 Uhr Abendgottesdienst verbunden mit dem Besuche der St. Christophori-Kirche. 8, 1-10 abends.

Handel und Industrie.

Debitenkurs vom 20. Mai. (Kursnotizen) —
 2147,85 G., 2152,15 G., Wechsel-Anzeigen 581,05 G., 583,05 G., 584,05 G., 585,05 G., 586,05 G., 587,05 G., 588,05 G., 589,05 G., 590,05 G., 591,05 G., 592,05 G., 593,05 G., 594,05 G., 595,05 G., 596,05 G., 597,05 G., 598,05 G., 599,05 G., 600,05 G., 601,05 G., 602,05 G., 603,05 G., 604,05 G., 605,05 G., 606,05 G., 607,05 G., 608,05 G., 609,05 G., 610,05 G., 611,05 G., 612,05 G., 613,05 G., 614,05 G., 615,05 G., 616,05 G., 617,05 G., 618,05 G., 619,05 G., 620,05 G., 621,05 G., 622,05 G., 623,05 G., 624,05 G., 625,05 G., 626,05 G., 627,05 G., 628,05 G., 629,05 G., 630,05 G., 631,05 G., 632,05 G., 633,05 G., 634,05 G., 635,05 G., 636,05 G., 637,05 G., 638,05 G., 639,05 G., 640,05 G., 641,05 G., 642,05 G., 643,05 G., 644,05 G., 645,05 G., 646,05 G., 647,05 G., 648,05 G., 649,05 G., 650,05 G., 651,05 G., 652,05 G., 653,05 G., 654,05 G., 655,05 G., 656,05 G., 657,05 G., 658,05 G., 659,05 G., 660,05 G., 661,05 G., 662,05 G., 663,05 G., 664,05 G., 665,05 G., 666,05 G., 667,05 G., 668,05 G., 669,05 G., 670,05 G., 671,05 G., 672,05 G., 673,05 G., 674,05 G., 675,05 G., 676,05 G., 677,05 G., 678,05 G., 679,05 G., 680,05 G., 681,05 G., 682,05 G., 683,05 G., 684,05 G., 685,05 G., 686,05 G., 687,05 G., 688,05 G., 689,05 G., 690,05 G., 691,05 G., 692,05 G., 693,05 G., 694,05 G., 695,05 G., 696,05 G., 697,05 G., 698,05 G., 699,05 G., 700,05 G., 701,05 G., 702,05 G., 703,05 G., 704,05 G., 705,05 G., 706,05 G., 707,05 G., 708,05 G., 709,05 G., 710,05 G., 711,05 G., 712,05 G., 713,05 G., 714,05 G., 715,05 G., 716,05 G., 717,05 G., 718,05 G., 719,05 G., 720,05 G., 721,05 G., 722,05 G., 723,05 G., 724,05 G., 725,05 G., 726,05 G., 727,05 G., 728,05 G., 729,05 G., 730,05 G., 731,05 G., 732,05 G., 733,05 G., 734,05 G., 735,05 G., 736,05 G., 737,05 G., 738,05 G., 739,05 G., 740,05 G., 741,05 G., 742,05 G., 743,05 G., 744,05 G., 745,05 G., 746,05 G., 747,05 G., 748,05 G., 749,05 G., 750,05 G., 751,05 G., 752,05 G., 753,05 G., 754,05 G., 755,05 G., 756,05 G., 757,05 G., 758,05 G., 759,05 G., 760,05 G., 761,05 G., 762,05 G., 763,05 G., 764,05 G., 765,05 G., 766,05 G., 767,05 G., 768,05 G., 769,05 G., 770,05 G., 771,05 G., 772,05 G., 773,05 G., 774,05 G., 775,05 G., 776,05 G., 777,05 G., 778,05 G., 779,05 G., 780,05 G., 781,05 G., 782,05 G., 783,05 G., 784,05 G., 785,05 G., 786,05 G., 787,05 G., 788,05 G., 789,05 G., 790,05 G., 791,05 G., 792,05 G., 793,05 G., 794,05 G., 795,05 G., 796,05 G., 797,05 G., 798,05 G., 799,05 G., 800,05 G., 801,05 G., 802,05 G., 803,05 G., 804,05 G., 805,05 G., 806,05 G., 807,05 G., 808,05 G., 809,05 G., 810,05 G., 811,05 G., 812,05 G., 813,05 G., 814,05 G., 815,05 G., 816,05 G., 817,05 G., 818,05 G., 819,05 G., 820,05 G., 821,05 G., 822,05 G., 823,05 G., 824,05 G., 825,05 G., 826,05 G., 827,05 G., 828,05 G., 829,05 G., 830,05 G., 831,05 G., 832,05 G., 833,05 G., 834,05 G., 835,05 G., 836,05 G., 837,05 G., 838,05 G., 839,05 G., 840,05 G., 841,05 G., 842,05 G., 843,05 G., 844,05 G., 845,05 G., 846,05 G., 847,05 G., 848,05 G., 849,05 G., 850,05 G., 851,05 G., 852,05 G., 853,05 G., 854,05 G., 855,05 G., 856,05 G., 857,05 G., 858,05 G., 859,05 G., 860,05 G., 861,05 G., 862,05 G., 863,05 G., 864,05 G., 865,05 G., 866,05 G., 867,05 G., 868,05 G., 869,05 G., 870,05 G., 871,05 G., 872,05 G., 873,05 G., 874,05 G., 875,05 G., 876,05 G., 877,05 G., 878,05 G., 879,05 G., 880,05 G., 881,05 G., 882,05 G., 883,05 G., 884,05 G., 885,05 G., 886,05 G., 887,05 G., 888,05 G., 889,05 G., 890,05 G., 891,05 G., 892,05 G., 893,05 G., 894,05 G., 895,05 G., 896,05 G., 897,05 G., 898,05 G., 899,05 G., 900,05 G., 901,05 G., 902,05 G., 903,05 G., 904,05 G., 905,05 G., 906,05 G., 907,05 G., 908,05 G., 909,05 G., 910,05 G., 911,05 G., 912,05 G., 913,05 G., 914,05 G., 915,05 G., 916,05 G., 917,05 G., 918,05 G., 919,05 G., 920,05 G., 921,05 G., 922,05 G., 923,05 G., 924,05 G., 925,05 G., 926,05 G., 927,05 G., 928,05 G., 929,05 G., 930,05 G., 931,05 G., 932,05 G., 933,05 G., 934,05 G., 935,05 G., 936,05 G., 937,05 G., 938,05 G., 939,05 G., 940,05 G., 941,05 G., 942,05 G., 943,05 G., 944,05 G., 945,05 G., 946,05 G., 947,05 G., 948,05 G., 949,05 G., 950,05 G., 951,05 G., 952,05 G., 953,05 G., 954,05 G., 955,05 G., 956,05 G., 957,05 G., 958,05 G., 959,05 G., 960,05 G., 961,05 G., 962,05 G., 963,05 G., 964,05 G., 965,05 G., 966,05 G., 967,05 G., 968,05 G., 969,05 G., 970,05 G., 971,05 G., 972,05 G., 973,05 G., 974,05 G., 975,05 G., 976,05 G., 977,05 G., 978,05 G., 979,05 G., 980,05 G., 981,05 G., 982,05 G., 983,05 G., 984,05 G., 985,05 G., 986,05 G., 987,05 G., 988,05 G., 989,05 G., 990,05 G., 991,05 G., 992,05 G., 993,05 G., 994,05 G., 995,05 G., 996,05 G., 997,05 G., 998,05 G., 999,05 G., 1000,05 G.

Stechenpferd-Seife

Verantwortlich: F. W. Bruno Preis. Verlag und Druck: Gustav Hohenstein, Hohenstein-Ernstthal. Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Komplett nur 690 Mk.



Möbel-Ausstattungs-Haus
 Max Lademann-Oelsnitz, inn. Stollb. Str. 5. Autobus- und Straßenbahnhaltestelle.

Nebensichende Küche (Buffet, nur Tisch, Bank oder Kohlenkasten, Mark Rahmen ohne Kästchen, Handtuchhalter und 2 Stühle) 690.—

Ferner kaufen Sie bei mir:
 Bettstellen m. Matratzen schon v. M. 390.— an
 Schlafzimmer " " " 1600.— "
 Kleiderschränke " " " 400.— "
 Sofas " " " 425.— "
 Tische 145.— an, Stühle " " " 35.— "
 Speisezimmer, Herrenzimmer. Alle Arten Tischler- u. Polstermöbel, Zier- u. Kleinformel. Niedrigste Preise, größte Auswahl, st. Werkstatt.

Bruchkranke
 können ohne Operation und Berieselung geheilt werden. Sprechstunde in Chemnitz, Hotel Heyl, Königsplatz 5, am 26. Mai von 9 bis 1 Uhr Dr. med. Knopf, 81a Spezialarzt für Bruchleiden.

Schmuckfachen aller Art in Gold, Silber, Double und Alpaka, **Herrenuhren, Damenuhren** größte Auswahl zu billigsten Tagespreisen. **Emil Stoll, Uhrmachermeister,** Hohenstein-Ernstthal, Fernruf 361.

Zur
 Herstellung von Besuchskarten, Einladungen, Verlobungsbriefen, Hochzeitszetteln, Tafelzetteln, Dankfagungen, Geburtsanzeigen, Trauerkarten und allen anderen Familien- und privaten Drucksachen empfiehlt sich die **Druckerei Gustav Hohenstein** Bahnstraße 3. Moderne, vornehme Schriften. Erstklassige Ausführung. Billige Preise.

Für Wiederverkäufer, Markt- und Schützenfest-Verkäufer!
 Empfehle preiswert: Milch-, Schmelz-, Bitter-, Vanilleblock- und Milchblock-Schokoladen in 100-Gramm-Tafeln. Creme-Bruch, Nuss-Bruch, Kokosloeken, gefüllte Schokoladen, Bonbons, Dragee, Waffeln, Kakao, Pralinen, sowie ein Schlager für jedes Geschäft: Riwilli-Wellen mit Ia Füllung. Angebote stehen zu Diensten, auch Reichardt-Fabrikate. **Paul Salomo, Schokoladen-Versand, Remse (Mulde).**

Neue billige Preise!
Dauerwäsche weiss und bunt, in grösster Auswahl bei **Emil Uhlig, J. Haselhuber Nachf.,** 206w] Dresdner Strasse 12.

In 1/2 Stunde **Garantie Kopf-, Filz- und Sie unter** sowie **Wanzen, Flöhe bei Menschen und Tier, „Riesold“, a gesch Mittel. Wund. unschädlich. Verkauf nur Kurt Kühn, Feisler, Gersdorf Bez. Chh., Nr. 63E.**

Hohenstein-Ernstthaler Bank
 Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein
 Postscheckkonto Leipzig Reliebankgironkonto Chemnitz
 Nr. 35907
 Telefon Nr. 20.
 An- und Verkauf von Wertpapieren
 Annahme von Börsenaufträgen für alle deutschen Börsen
 Bereitwillige Auskunftserteilung über Industrierpapiere
 Umwechslung fremder Geldsorten zu kulanten Bedingungen
 Konto-Korrentverkehr
 Gewährung von Krediten
 Geldeinlagen zur Verzinsung
 Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen.

Sparkasse Gröna 3 1/2 %
 — unter Garantie der Gemeinde —
Tägliche Verzinsung.
 Gemeinde-Verbands-Sparkonto Nr. 2.
 Postscheckkonto 20419 Leipzig.

Möbel erhalten Sie billig und gut bei **S. Osswald, Chemnitz.** Holzmarkt 9, 1. bis 4. Stock. Teilzahlung gestattet. Versand nach auswärts franko. (477,13)

Vermessungen mit amtlicher Silligkeit schnell und gewissenhaft durch **Vermessungs-Büro A. Schäfer,** staatlich gepr. u. beid. Landesmess., Lichtenstein-Callenberg, „Stadt-Kaffee“ (174a)

Ausgekämmtes Frauenhaar kauft 1341 **M. Müser Nachf., Hohenstein-Ernstthal.**

Metallbetten, Stahlrohrmatratzen, Kinderbetten, Polster an Federn. Katalog frei. **Möbelfabrik, Suhl i. Thür.**

Die richtigen Angengläser bekommen Sie bei **Curt Reinhold,** Hoh.-Er., Dresden Str. 26. Brillen nach äztl. Verordnung. **Krankenkassenbrillen.**

Nur Mk. 3.— kostet 1 m breites, bestes, la verginktes, Gekigtes **Drahtgeflecht** Stachel, Span- u. Viadrach, Drahtspanner, Nammern, Gekigtes, Durchwürfe, Gekigtes, **4eckig, starkes Geflecht** zur Anfertigung von Gartenzäunen.

Matratzenfedern. Alle Gartengeräte Holder-Baumspitzen Spanien, Schaufeln, Rechen, Gartenmesser, Gartenschere, Schälmesser, Säbgeräten, Rechen, Scharfackeln, Sämmor, Beile, Sägen, Nägel.

Gartenmöbel Tische, Bänke, Stühle, **Giehhannen, Fenstergewebe** empfiehlt billigst **Paul Scheer,** Meuhauung, Hohenstein-Er.

Band-Eisen veräußert. Zu erfahren im „Angelger“.